

Protokoll

der öffentlichen Sitzung Nr. 34/11-15

des Beirates Woltmershausen vom 02. Juni 2014

in der Evangelischen Freikirche Gemeinde Gottes, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Anwesend:

Ursula Becker

Manfred Herzig

Anja Schiemann

Torsten Bobrink

Holger Meier

Heidelinde Topf

Emil Gerke

Christoffer Mendik

Edith Wangenheim

An der Teilnahme verhindert: Ole Lindemann (e), Tim Fette, Mazlum Koc (e), Thomas Plönnigs

Referent_innen/Gäste: zu Top 3: Frau Grotheer (Ref. 21, Senator für Inneres), Antragsteller zu Top 4, zu Top 5: Hr. Schlichting (Amt für Soziale Dienste/Sozialzentrum Süd), Vertreter des Polizeireviers Woltmershausen, Vertreter_innen der Presse sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Ute Schwarmann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 – Stadtteilbezogene Anträge, Wünsche, Anregungen und Beschwerden aus der Bevölkerung

Eine Bürgerin spricht folgende Punkte an:

1. bedankt sie sich für die Fertigstellung des Spielplatzes Hempenweg, bemängelt jedoch, dass die Tischtennisplatte immer noch mangelhaft sei, die Bauarbeiten immer noch nicht abgeschlossen, die Beleuchtung noch nicht fertig und der zweite Zugang noch verschlossen sei.
2. teilt sie mit, die Beleuchtung am Sommerdeich sei defekt,
3. sei die Leuchte am Marktplatz schief und der Marktplatz vermüllt,
4. sei Baumschnitt auf einem Privatgrundstück an der Hermann-Ritter-Straße vorgenommen worden. Sie möchte wissen, ob eine Genehmigung vorliegt.
5. sei in der Dötlinger Straße Rattengift ausgebracht worden: auf welcher juristischen Grundlage?
6. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Kriminalität in Woltmershausen auf die gesamte Stadt bezogen?

Es wird erläutert, dass die unter 1. genannten Punkte alle bekannt seien und abgearbeitet würden. Das Ortsamt wird gebeten, sich nochmals für eine möglichst schnelle Öffnung des zweiten Tores einzusetzen. Die übrigen Punkte werden an die zuständigen Stellen weiter gegeben.

Ein Bürger fragt an, warum die Asphaltierung der Woltmershauser Straße in Höhe der Huder Straße noch nicht fertig gestellt wurde. Die Beiratssprecherin verweist auf einen Ortstermin mit dem ASV, bei dem erklärt worden sei, dass die bewilligten Mittel aufgebraucht seien, und auf eine baldige Befassung zum Thema im Fachausschuss Wirtschaft/Häfen, Bau, Verkehr und Umwelt: auch der Beirat sei mit der Situation nicht zufrieden.

Eine Bürgerin kritisiert die neue Radwegelösung an der Rablinghauser Landstraße (Markierung eines Angebotsstreifens auf der Fahrbahn). Dazu wird aus dem Gremium an die ausführlichen Diskussionen in mehreren Beirats- und Fachausschusssitzungen erinnert, in denen auch der Beirat sich für einen 2-Richtungsverkehr auf dem bisherigen Radweg eingesetzt habe. Diese (oder eine ähnliche) Lösung sei vom ASV aber mit Hinweis auf die rechtliche Situation entschieden abgelehnt worden.

In diesem Zusammenhang wird angeregt, die jetzige Tempo 30-Regelung auf der Rablinghauser Landstraße dahingehend zu überprüfen, ob dort nicht die Ausweisung einer Tempo-30-Zone sinnvoll sei. Dies soll im FA Wirtschaft aufgegriffen werden.

TOP 3 – Flächen und Regelungen für Freiluftpartys (Konzeptvorstellung)

Die Vertreterin des Senators für Inneres stellt das Konzept vor:

Es soll v.a. jungen Menschen die Möglichkeit gegeben werden, im Sommer unter freiem Himmel in nicht-kommerziellem Rahmen zu feiern. Im vergangenen Jahr seien mehrere Freiluftpartys von der Polizei beendet worden. Nun solle eine möglichst unbürokratische und leicht handhabbare Lösung gefunden werden. Es seien zwei Flächen im Bremer Stadtgebiet vorgesehen, davon eine im Gebiet zwischen Senator-Blase-Straße, Senator-Apelt-Straße und Richard-Adler-Straße (gegenüber der Gisela-Müller-Wolff-Straße), dort sei die nächste Wohnbebauung mindestens 250 m entfernt. Die Fläche sei in Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung ausgewählt worden; diese habe sich, falls die Fläche zwischenzeitlich vermarktet würde, bereit erklärt, eine Ersatzfläche vorzuschlagen.

Die Anmeldung erfolge spätestens 48 Stunden vorher über ein Formular bei der Polizeiinspektion Süd durch eine verantwortliche Person, die ihre Handynummer hinterlassen müsse (die Erreichbarkeit werde überprüft, außerdem seien Kontrollfahrten durch die Polizei vorgesehen). Getränke dürfen nur zum Selbstkostenpreis abgegeben, eine kleine Musikanlage darf aufgebaut und sämtlicher Müll muss nach der Feier entsorgt werden. Maximal 100 Leute dürfen an einer Veranstaltung teilnehmen, Werbung dazu (einschl. in Sozialen Netzwerken) ist untersagt. Bis Ende Oktober soll an jedem Wochenende die Möglichkeit zum Feiern bestehen, dann soll eine Bilanz gezogen werden. Sollte es vorher Probleme geben, wird das Projekt evtl. vorzeitig beendet.

Aus dem Beirat sowie von Bürger_innen werden zum Teil große Bedenken hinsichtlich des Naturschutzes, der Lärmbelästigung, der Müllproblematik und v.a. wegen fehlender Toiletten geäußert, das Projekt insgesamt aber überwiegend befürwortet. Nach eingehender Diskussion beschließt der Beirat:

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stimmt dem vom Senator für Inneres vorgeschlagenen Standort für Freiluftpartys im GVZ zwischen der Senator-Apelt-, der Senator-Blase- und der Richard-Adler-Straße (gegenüber der Gisela-Müller-Wolff-Straße) unter der Voraussetzung zu, dass die Aufstellung von (mobilen) Toiletten sicher gestellt wird. (7 Stimmen dafür, 2 dagegen)

TOP 4 – Veranstaltungen auf einer Freifläche an der Senator-Apelt-Straße: Vorstellung der Planung

Die Vertreter_innen des „Partykollektivs“ stellen ihr Konzept vor, auf der Grünfläche an der Senator-Apelt-Straße südöstlich der Stromer Straße, parallel zum Hafentor Veranstaltungen durchzuführen, auf denen Party und Kunst miteinander kombiniert werden sollen. Auf Nachfrage erklären sie, dass ihnen nicht bekannt sei, wem die Fläche gehöre; insofern wüssten sie auch nicht, ob der Eigentümer mit ihrem Projekt einverstanden sei.

Aus dem Beirat wird darauf hingewiesen, dass die Fläche für Musikveranstaltungen zu nah an Wohngebieten liegt. Außerdem wolle der Beirat das Gebiet (derzeit als Hafenerweiterungsfläche ausgewiesen) gerne als Naturschutzfläche vorsehen. Auf dieser Fläche könne das Projekt nicht unterstützt werden.

Der Beirat fordert die Gruppe aber auf, ihre Ideen in anderen Bereichen im Stadtteil (z.B. im Spiel- und Wassergarten, am Hohentorshafen oder im Weseruferpark) einzubringen. Es seien auch Kooperationen mit anderen kulturellen Einrichtungen möglich.

TOP 5 – Kinderbetreuung in Woltmershausen: Vorstellung der aktuellen Anmeldezahlen (StatusII)

Der Vertreter des Sozialzentrums Süd berichtet über die aktuell vorliegende Anmeldesituation:

- U3-Kinder: Es gibt 94 Plätze, 89 bestätigte Anmeldungen und 6 Kinder auf der Warteliste
- Es gibt 26 Tagespflegeplätze, davon sind noch 13 frei
- Es liegen dem Amt noch 4 Anträge für U3-Kinder und einer für ein U1-Kind vor.
- 3-6jährige Kinder: Es gibt 329 Plätze, 322 feste Anmeldungen und auf der Warteliste stehen noch 3 Kinder

Aus dem Beirat wird zu bedenken gegeben, dass sicher noch Anmeldungen folgen werden, auch von neu hinzugezogenen Familien. Außerdem werde die Tagespflege nicht von allen Eltern gewünscht. Es

sei eine Pufferzone nötig und es werde dringend die Öffnung einer weiteren Gruppe gewünscht. Die Beiratssprecherin erinnert an die Beiratsbeschlüsse vom 28.04.2014 und gibt für den Fachausschuss die Anregung, zur nächsten Sitzung einen Vertreter des PIB (Pflegekinder in Bremen) einzuladen. Das Ortsamt wird gebeten, das Sozialressort nachdrücklich um eine Stellungnahme zu den Beschlüssen vom 28.04. nachzusuchen.

TOP 6 – Globalmittelantrag Spielplatz Huder Straße – Entwicklung eines Naturspielplatzes

Der Fachausschuss Kultur, Sport, Soziales, Inneres hat am 07.05.14 einstimmig eine Bewilligung empfohlen.

Beschluss: Bewilligung von Globalmitteln in Höhe von 2.500,00 € (*einstimmig*)

Die TOP 7 – 9 entfallen

TOP 10 – Verschiedenes aus dem Beirat

- Ein Beiratsmitglied berichtet, es sei am vergangenen Wochenende zu großer Lärmbelästigung durch den Hafen gekommen.
- Ein weiteres Beiratsmitglied weist darauf hin, dass Am Neuen Schutzdeich und am Aufgang Goldenstedter Weg das Gras hüfthoch stehe.

Das Ortsamt wird zu beiden Punkten um Weitergabe an die zuständigen Stellen gebeten.

TOP 11 – Berichte des Amtes

- Hinweis auf Bewerbungsmöglichkeit zum Bürgerpreis 2014 der Sparkasse Bremen
- Information über Schreiben der Senatorin für Bildung zur weiteren der Finanzierung der Schulsozialarbeit

TOP 12 – Genehmigung der Protokolle der Sitzungen Nr.05/11-15 (nö) vom 07.04.2014 und Nr. 33/11-15 (ö) vom 28.04.2014

Beschluss: Die genannten Protokolle werden ohne Änderungen genehmigt. (*einstimmig*)

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon
Vorsitz

Ute Schwarmann
Protokoll